

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 46: **Alternativen zum WC**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Bahnhofplatz Brig www.simap.ch (ID 118625)	Stadtgemeinde Brig-Glis, Gemeinde Naters, MGBahn, PostAuto Schweiz AG Region Wallis, SBB Immobilien Organisation: Stadtgemeinde Brig-Glis Roland Imhof Stadtarchitekt 3902 Brig-Glis	Projektwettbewerb, selektiv, mit Präquali- fikation, für Teams aus Architektur, Städtebau, Landschafts- architektur und Tragwerksplanung sia – konform	Marc Angélil, Ignaz Burgener, Jürg Conzett, Roland Imhof, Sibylle Aubort Raderschall, Anne Marie Wagner	Fragen bis 21. 11. 2014 Bewerbung 15. 12. 2014
Neubau eines Pflegeheims, Mauren (FL) www.ics.li/bau-data/registrierung	Liechtensteinische Alters und Kranken- hilfe (LAK) FL-9494 Schaan Organisation: Bau-Data AG FL-9494 Schaan	Projektwettbewerb, nicht offen, mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren	Martin Engeler, Markus Gohm, Michael Pattyn, Andy Senn, Stefan Schuler	Unterlagen bis 24. 11. 2014 Bewerbung 1. 12. 2014
Verwaltungszentrum Grenchen www.simap.ch (ID 118476)	Baudirektion der Stadt Grenchen 2540 Grenchen	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten sia – konform	Christoph Bläsi, Pierre Feddersen, Monika Jauch-Stolz, Heinz Jeker-Stich	Bewerbung 25. 11. 2014
Instandsetzung Zentrum für Zahnmedizin (ZZM), Universität Zürich www.hochbauamt.zh.ch	Baudirektion Kanton Zürich Hochbauamt 8090 Zürich	Planerwahl Generalplaner, mit Präqualifikation Inserat S. 15	Keine Angaben	Bewerbung 10. 12. 2014 Abgabe 30. 1. 2015

Preise

Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen www.baudyn.ch	Stiftung für Baudyna- mik und Erdbeben- ingenieurwesen 8032 Zürich	Ausgezeichnet werden Hochbauten mit einer ästhetisch und funk- tionell überzeugenden Architektur und all- fälligem Einbezug von «erdbebenbedingten» Elementen (vgl. S. 14).	Zugelassen sind neue, ertüchtigte und aufgestockte Gebäude aus der Schweiz oder Liechtenstein, die 2009 bis 2014 fertig- gestellt und bezogen worden sind.	Einsende- schluss 31. 1. 2015
Feb 2015 http://feb.sia.ch	Hochschule für Technik Rapperswil Felix Wenk 8640 Rapperswil	Auszeichnung für Projektarbeiten, die die Themen Umgang mit bestehenden Bauwerken sowie deren Erhaltung vorbildlich behandeln	Studierende (ab 5. Semester) aus den Bachelor- und Master- studiengängen Archi- tektur, Bauingenieur- und Umweltingenieur- wissenschaften, Gebäudetechnik	Anmeldung und Projekt- eingabe 20. 2. 2015



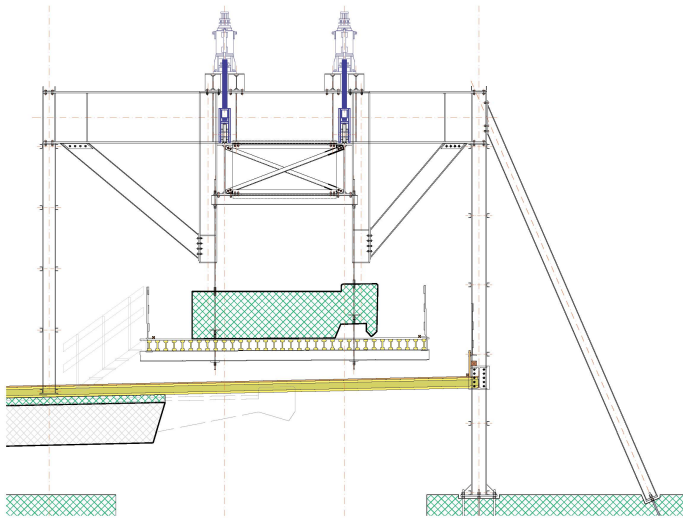
Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
 Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

YES SYMPOSIUM 2014

Eine Plattform mit Potenzial

Junge Berufseinsteiger stellen ihre Projekte vor, und erfahrene Ingenieure geben ihr Wissen weiter: Am Young Engineers Symposium (YES2014) tauschten sich beide Teilnehmergruppen auf Augenhöhe aus.

Text: Thomas Ekwall



Oben links: Fabien Schwery entwickelte die Unternehmervariante des Lehrgerüsts für die Brückenerweiterung bei Sion-West. Die Gewindestangen halten sowohl die Schalung als auch das frisch betonerte Fahrbahnelement, das in einer späteren Etappe an die bestehende Fahrbahn betoniert wird. **Oben rechts:** Reto Furrer plante die Ausführung der Bauhilfsmassnahmen für den Freivorbau der Stahlbetonbogen der Taminabrücke. Im Lauf des Bogenaufbaus nimmt die Höhe des Gerüsts sowie die Anzahl an Spannseilen zu.

Die sechste Auflage des YES fand am 9. Oktober erneut an der Hochschule Luzern statt. 85 Teilnehmer trafen sich bei dieser Veranstaltung der Schweizer Gruppe der Internationalen Vereinigung für Brücken- und Hochbau (IVBH), die alle zwei Jahre stattfindet. Das abwechslungsreiche Format sollte sowohl junge als auch erfahrene Ingenieure ansprechen.

Forscher, Planer und Bauleiter prämiert

Anlässlich des YES durften Ingenieure unter 35 Jahren ihre Projekte oder Abschlussarbeiten im Posterformat einreichen und ausstellen. Die Autoren der zwölf interessantesten Projekten präsentierten ihre Arbeiten im Plenarsaal, und drei von ihnen erhielten ein Preisgeld in Höhe von je 2000 Franken.

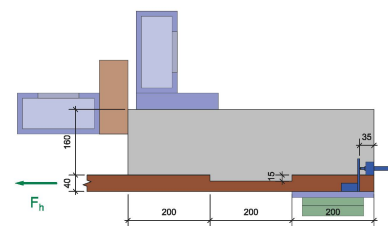
Ein Projekt aus der Forschung und zwei aus der Baupraxis waren in der ersten Preiskategorie vertreten (Abb. oben und S. 9). Die Referenten verteidigten selbstbewusst ihre Themen und hatten Gelegenheit, ihre Beiträge in einen grösseren Zusammenhang zu stellen.

Nicht nur Young Engineers

An den Seminaren des Vormittags wurden Problemstellungen aus der Praxis in Gruppen von 40 bis 50 Personen vorgetragen. Dieses neuartige Format erhielt gemischte Rückmeldungen: Für die einen hat ein solches Forum eine ideale Grösse für fruchtbare Diskussionen. Für die anderen jedoch waren die fachlichen Themen schwer zugänglich und die Vermittlung der Inhalte nicht immer gelungen. Erfolgreich agierten dabei

Gruppenleiter wie Eike Klingsch (ETHZ), der im Lauf seiner Präsentation über den Brandschutz im Betonbau die Teilnehmer ins Gespräch miteinbeziehen und Debatten anstossen konnte.

Unter den Projekteingaben waren im Vergleich zu Projekten aus der Praxis viele Bachelor- und Masterarbeiten vertreten. Diese Tendenz hängt womöglich mit dem damit verbundenen Aufwand zusammen: Während Studenten ihre Unterlagen praktisch eins zu eins übernehmen können, müssen die Ingenieure aus der Praxis neben ihrer alltäglichen Arbeit um die 40 Überstunden investieren, um ihre Projekte in gewünschter Form darzustellen. Eine stärkere Vertretung der Projekte aus der Praxis wäre jedoch erfreulich, denn die Qualität der entsprechenden Vorträge am Nachmittag war besonders hoch.



Damian Lüthi prüfte den Schubwiderstand von Taschenkerben in Holz-Beton-Verbunddecken aus Buchenholz. Die Prüfeinrichtung (**ganz oben**) leitet eine horizontale Kraft in das Holz ein, die wiederum in den Beton eingeleitet wird. Die Geometrie der Betontasche kann so gewählt werden, dass ein duktiler Holzdruckversagen (**oben**) eintritt, womit das gesamte Deckensystem gegenüber einen fragilen Bruchbild robuster wird.

Als öffnende und schliessende Klammern des Symposiums fungierten zwei Keynote-Vorträge etablierter Ingenieure aus der Baupraxis: Holger Haug von Leonhardt Andrä und Partner (LAP-Consult) in Stuttgart und Jürg Conzett von Conzett Bronzini Gartmann AG in Chur. Holger Haug erläuterte die neuesten Erkenntnisse aus der aktuell im Bau befindlichen Taminabrücke, und Jürg Conzett ging zurück zu den Wurzeln des Ingenieurberufs. Er plädierte mit seinem «anderen Lehrbuch» für eine vertiefte Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt und ihre Neuinterpretation in zeitgenössischen Bauwerken und Instandsetzungen. Beide Referenten begeisterten sowohl die Berufseinsteiger als auch die erfahrenen Ingenieure.

Lockruf für Baufirmen

Das YES ist und bleibt nach wie vor ein Networking-Event. Im Gegensatz zu den meisten Berufsmessen, wo grundsätzlich die Firmen und ihre Kompetenzen im Mittelpunkt stehen, gelingt es dem YES, den Fokus auf die jungen Ingenieure zu setzen. Es bleibt zu wünschen, dass diese Treffen sich weiter etablieren und zunehmend die Firmen aus der Praxis anziehen werden. •



1. PREIS

Tragverhalten von Holz-Beton-Verbunddecken aus Buche: Damian Lüthi, Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK), ETHZ

Pont sur la traversière Sion-Ouest – Construction d'un cintre métallique: Fabien Schwery, Prader Losinger AG, Sion

Taminabrücke – seilverspannter Freivorbau des Bogens: Rafael Kühne, Höltschi + Schurter AG, Zürich

AUSZEICHNUNGEN

Joel Mabboux, HTA Freiburg;
Philipp Imhof, ETH Zürich;
Dimitrios Piskas, ETH Zürich;
Christophe Loraux, EPF Lausanne;
Luca Pizzetti, Fürst Laffranchi;
Sandra Vahi, Gruner Wepf;
Anthony Fridez, HTA Freiburg;
Reto Furrer, Dr. Lüchinger + Meyer;
Marco Cavegn, HSR Rapperswil

JURY

Prof. Eugen Brühwiler (Vorsitz), EPFL

Dr. Olivier Burdet, EPFL

Alexandre Fauchère, Basler & Hofmann, Zürich

Prof. Mario Fontana, ETHZ

Urs Kern, Tuchschnid AG, Frauenfeld

Prof. Markus Knobloch, FHNW MuttENZ

Rolf Meichtry, Höltschi + Schurter AG, Zürich

Prof. Werner Rinderknecht, HSLU Luzern

Prof. Daia Zwicky, HTA Freiburg

Cleverere Systembauten



Swiss
made
Quality

velopa
swiss parking solutions

Funktional und optisch überzeugende Konstruktionen und lichtdurchlässige Dachmaterialien liegen bei Überdachungssystemen im Trend.

Die Produktlinien von Velopa repräsentieren herausragende Qualität, Zukunftsoffenheit und damit besten Investitionsschutz. Die modulare Bauweise erlaubt es, fast alle beliebigen Kundenwünsche präzise zu erfüllen.

Ihr servicestarker Partner:

parken ■ überdachen ■ absperren

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch
www.velopa.ch